

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 57 (2001)
Heft: 2

Artikel: Kickoff - eine Erfolgsgeschichte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844996>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

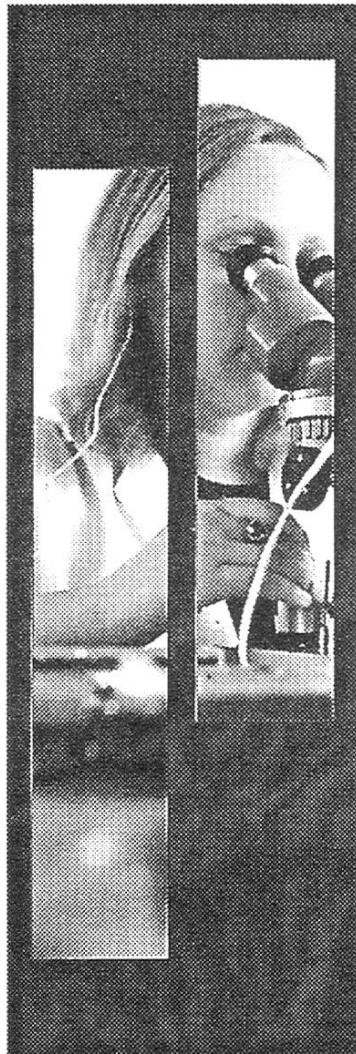
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



nen. Anhand von Karten lässt sich der allmählich bessere Bildungsstand der Frauen in der Schweiz nachvollziehen, unsere Frauen holen langsam aber stetig auf.

ANGLEBIGE TRADITIONEN

Eine Karte verdeutlicht den Frauenanteil in den Parlamenten. Hier scheinen die ehemaligen Sonderbundskantone weiterhin Neuerungen kritisch gegenüber zu sein. Am schlimmsten sieht es allerdings im Tessin aus, wo die Frauen nur 10% der Parlamentssitze inne haben, in Genf sind es 36%, der Schweizer Durchschnitt liegt bei 24%. Im internationalen Vergleich steht die Schweiz dabei nicht einmal schlecht da: "Diese Tatsache zeigt einerseits, dass das schweizerische politische System infolge der direktdemokratischen Grundrechte zwar langsam in der Einführung von Innovationen, jedoch relativ schnell in deren Adaption und Umsetzung ist."

Zeitweise liest sich dieser Atlas wie ein Kriminalroman. Man schwankt zwischen: "Das habe ich immer gedacht," und "nein so was" und kann das Buch kaum aus der Hand legen.

AUSKUNFT:

TEL. 01 212 29 10

ANMELDUNG:

TEL. 01 202 69 30

KICKOFF – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Seit einem halben Jahr bietet die Zürcher Frauenzentrale Beratung für Karriere und Weiterbildung an. Die Stelle ist entspricht einem Bedürfnis, bereits nahmen 101 Frauen ihre Dienste in Anspruch. Selbst Klientinnen aus Basel, Luzern, Solothurn und dem Tessin fanden den Weg nach Zürich und machten sich Gedanken über ihre Zukunft. Frauen mit einem überdurchschnittlich guten Schulsack suchen die Beratung ebenso auf wie Frauen in klassischen Frauenberufen. Private Gründe (Verlust des Partners, Krankheit, Auslandaufenthalt) oder berufliche Unannehmlichkeiten (Burnout, Mobbing) veranlassen die Klientinnen, einen Richtungswechsel in Betracht zu ziehen. Dank einer zweiten Fachfrau wird das Angebot nun ausgebaut.